

# Wie viele Sprachen spricht die Literatur?

Deutschsprachige Gegenwartsliteratur  
aus Mittel- und Osteuropa

Herausgegeben von  
Renata Cornejo, Sławomir Piontek,  
Izabela Sellmer, Sandra Vlasta

Praesens Verlag

Gedruckt mit Unterstützung durch das Bundesministerium  
für Wissenschaft und Forschung **B.M.W.F.<sup>a</sup>**

sowie der AKTION Österreich – Tschechische Republik



Gutachter: Prof. Dr. Marek Nekula  
Prof. Dr. Stefan H. Kaszyński

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN: 978-3-7069-0759-0

© Praesens Verlag  
<http://www.praesens.at>  
Wien 2014

Alle Rechte vorbehalten. Rechtsinhaber, die nicht ermittelt werden konnten, werden gebeten, sich an den Verlag zu wenden.

## Inhalt

Vorwort	7
---------	---

## Positionen

MANFRED WEINBERG Was heißt und zu welchem Ende liest man Migrantenliteratur? Mit Anmerkungen zum Werk Libuše Moníková	15
---	----

ANDREA MEIXNER Zwischen Ost-West-Reise und Entwicklungsroman? Zum Potenzial der so genannten Migrationsliteratur	37
--	----

WALTER SCHMITZ / DANIELA KÖLLING Gibt es eine Literatur der Migration? Zur Konzeption eines Handbuchs zur Literatur der Migration in den deutschsprachigen Ländern seit 1945	55
---	----

WOLF DIETER OTTO Nation und kulturelles Gedächtnis. Der Migrationsdiskurs als Herausforderung des nationalen Selbstverständnisses in Deutschland	77
--	----

## Studien

AGNIESZKA PALEJ Konflikte und Synergien im transkulturellen Raum: Sabrina Janeschs Roman <i>Katzenberge</i> (2010)	97
--	----

ELKE MEHNERT Wladimir Kaminer – der ‚gute Russe‘ aus Berlin	108
--	-----

KLAUS SCHENK Hybride Konstellationen in Wort und Bild bei Herta Müller	125
---	-----

HORST FASSEL Schock und Anpassung. Schweizer Autoren und Immigranten auf der Suche nach Gemeinsamkeiten	150
---	-----

IZABELA SELLMER Verlorenes und Wiedergefundenes im Roman <i>Tauben fliegen auf</i> von Melinda Nadj Abonji	170
JANA HRDLIČKOVÁ „Je mehr Heimat ich erwarte, um so mehr Fremde treffe ich an.“ Die Slowakei und die Schweiz der Irena Brežná	180
DANIELA IONESCU-BONANNI Transkultureller Raum und biographische Rückkopplung. Eine Analyse anhand der Romane <i>Der kurze Weg nach Hause</i> und <i>Der blinde Masseur</i> von Cătălin Dorian Florescu	193
SANDRA VLASTA „Abgebissen, nicht abgerissen“ – Identitätsverhandlungen auf der Reise in Julya Rabinowichs Roman <i>Spaltkopf</i> (2008)	207
English abstract	219
Autoren- und Herausgeberverzeichnis	221